ten bei den Subspecies von *euchenor* Verschiedenheiten. Auch hoffe ich, da soeben ein junger Deutscher am Fundort weilt, auf weitere Stücke, um die ich mich natürlich seit Jahren bemüht habe.

Ich bin wie Dr. STAUDINGER grundsätzlicher Gegner der Dedikationsnamen. Aber hier bietet sich mir die Gelegenheit, den Grundsatz einmal zu durchbrechen und meiner treuen Lebens- und Sammelgefährtin, die mir auf Wanderungen so manche Seltenheit entdeckt und daheim mit sorgsamer Hand so manche Zucht glücklich durchgeführt hat, eine Freude zu bereiten. Der einzigartige Falter heiße also ab. ***bertha*** *Rupp.* Fundort: Oberlauf des Waria, Deutsch-Neu-Guinea. Type: 1 ♂ in meiner Sammlung.

---

## Die Großschmetterlinge der nordfriesischen Insel Sylt.

Von *G. Warnecke*, Kiel.

Mit Abbildungen.

(Schluß.)

209. *Eupithecia (Tephroclystia) oblongata Thnbg.*
Kampen, 1934, einige Stücke.
210. *Eup. pusillata F.*
WERNEBURG fing 1861 einige Stücke in Munkmarsch.
211. *Eup. albipunctata Haw.*
Vogelkoje Kampen, 1933 und 1934 in wenigen Stücken (KOEHN).
212. *Eup. vulgata Hw.*
Auf Sylt anscheinend verbreitet und häufig, 1934 in der Vogelkoje bei Kampen, bei Keitum und in der Vogelkoje bei Rantum. Die Stücke (mehr als 50) sind fast alle stark braun.
213. *Eup. castigata Hb.*
Vogelkoje Kampen, 1 ♂, 17. 5. 36.
214. *Eup. satyrata Hb.*
Westerland, 1 ♀, 31. 5. 31 (WOLF-Bredstedt). Vogelkoje Kampen, 1934 11 Stücke.
215. *Eup. nanata Hb.*
WERNEBURG fing diese Heideart 1861 »einzeln, aber nicht grade selten auf den trockenen Heideflächen«. KOEHN und DIEHL erbeuteten sie 1934 in größerer Anzahl bei Kampen; ich fing am 24. 6. 36 ein frisches ♀ bei Braderup.
216. *Eup. pumilata Hb.*
Vogelkoje Kampen und Kampener Heide im Juni 1934 in kleinerer Anzahl. DIEHL fand in demselben Monat zwei Raupen an Stechginster, welche am 21. und 24. 6. 34 die Falter ergaben.
217. *Chloroclystis rectangulata L.*
Keitum, 19.—26. 6. 34 2 Stücke dieser als Kulturfolger auch auf Nordstrand, Föhr und Amrum gefundenen Art. Am 22. 6. 36 fing ich 1 ♂ am Licht in Westerland.

218. *Collix sparsata Tr.*
Kampener Vogelkoje, 1934 2 Stücke.
219. *Abraxas grossulariata L.*
Kulturfolger. In den Gärten der Ortschaften meist sehr häufig, besonders im Raupenstadium. Im August 1933 waren in Westerland in einem wenig gepflegten Garten die Stachelbeerbüsche durch viele Hunderte von kleinen Raupen fast entblättert.
220. *Abr. marginata L.*
Kampener Vogelkoje, 1934 etwa 40 Stücke.
221. *Deilinia pusaria L.*
Kampener Vogelkoje, 1934, in Anzahl; auch 1935 hier gefangen.
222. *Deil. exanthemata Sc.*
Westerland, 1 Stück 1. 6. 31 (W. WOLF). Kampener Vogelkoje, 1934 und 1935.
223. *Ellopia prosapiaria L.*
KOEHN fing 1934 bei Kampen 1 Stück der grünen Form *prasinaria Hb.*
224. *Metrocampa margaritata L.*
Keitum, 2 ♂♂ zwischen dem 19. und 26. 6. 34 gefangen (KOEHN).
225. *Ennomos autumnaria Werneb.*
Kampen, 1933, 2 ♂♂ 1 ♀ (KOEHN). Westerland, 1 ♂ 28. 8. 33 am Licht (WARNECKE).
226. *Ennomos alniaria L.*
Kampen, 1933 5 ♂♂ am Licht.
227. *Gonodontis bidentata Cl.*
Kampener Vogelkoje, 1934 in 25 Stücken von DIEHL und KOEHN erbeutet. Die Falter sind meist sehr groß und hell.
228. *Crocallis elinguaria L.*
Kampen 1933 und 1934, Lornsenhain 1934 2 Falter e. l.
229. *Opisthograptis luteolata L.*
Westerland, 1933 1 Stück (WARNECKE). Kampener Vogelkoje 1934 in größerer Anzahl (DIEHL, KOEHN).
230. *Epione apiciaria Schiff.*
Kampen 1933. KOEHN fing im gleichen Jahre auch 1 Stück auf der Hallig Langeneß.
231. *Semiothisa liturata Cl.*
Kampen, 1934 5 Stücke.
231a. *Biston zonarius Schiff.*
Keitum, eine Raupe auf Heide, 20. 7. 36 (Dr. MEDER, Kiel).
232. *Amphidasys betularius L.*
Friedrichshain bei Westerland, 26. 8. 33 eine kleine Raupe an Eiche (WARNECKE).
233. *Boarmia repandata L.*
Kampener Vogelkoje, 1934, 15 große, meist grau gefärbte Stücke.
234. *Boarmia lichenaria Hfn.*
Kampener Vogelkoje, 1934, 11 ♂♂ und ♀♀.
235. *Pachycnemia hippocastanaria Hb.*
Diese für Nordwestdeutschland charakteristische Heideart wird

sicherlich auf Sylt häufig sein, wie sie es z. B. auch an der jütischen Westküste bis zur Insel Fanö ist. Bisher ist allerdings erst 1 Stück 1934 bei Kampen gefunden (DIEHL).

236. *Gnophos obscuraria Hb.*

Nach WERNEBUBG auf trockenen Heideflächen Sylts »gemein«. Er gibt an, daß die Querzeichnungen sehr deutlich seien. Es wird sich also um eine hellere Form gehandelt haben, vermutlich um dieselbe, welche 1930 Dr. KRÜGER aus Dresden bei Westerland gefangen und irrtümlich als *glaucinaria Hb.* bezeichnet hat (»Iris«, Dresden 1931, S. 214). Die Frage kann aber noch nicht entschieden werden, da der Falter später noch nicht wieder gefunden ist. KOEHN fing nur auf Amrum 1933 1 dunkles ♂.

237. *Ematurga atomaria L.*

In Nordwestdeutschland eine typische Heideart, die auch auf Sylt sehr häufig vorkommt und von allen Sammlern gefunden ist. Die Falter gehören der kleinen nordischen Rasse *minuta Heydem.* an, deren Raupe an Heidekraut lebt.

238. *Thamnonoma wauaria L.*

Kulturfolger. Westerland, 1930 (KRÜGER); auch schon von WERNEBURG gefunden.

239. *Scodiona fagaria Thnbg.*

W. WOLF entdeckte diese schöne große, für die Heiden Nordwestdeutschlands so charakteristische Art 1931 auf Sylt. 1934 fanden DIEHL und KOEHN einige Stücke bei Kampen (♂♂ und ♀♀). Die Variabilität ist noch nicht genau geklärt. HEYDEMANN (Int. Entom. Z., Guben, 27. Jahrg., 1933/34, S. 420) führt von den »nordfriesischen Inseln«, d. h. nach seinen späteren Veröffentlichungen zu urteilen wohl nur von Amrum, allein die weißliche *albidaria Stgr.* auf, während er als ausschließliche Form des Festlandes von Schleswig-Holstein bis nach Hamburg die dunklere Nominatform bezeichnet. Diese Feststellungen sind wohl durch ungenügendes Material veranlaßt, wie ich unter Ziff. 3 des Allgemeinen Teils (Bd. 53, S. 367) ausgeführt habe. Besonders ein 1934 von KOEHN gefangenes ♀ ist ganz dunkel! Andererseits habe ich nicht nur von Hamburg, sondern auch von Rendsburg weiße Stücke gesehen; in der Umgegend von Hamburg kommt *albidaria* in beiden Geschlechtern unter der Nominatform vor.

## Nolidae bis Hepialidae.

240. *Nola cucullatella L.*

Von WERNEBURG bei Westerland gefunden.

241. *Nola centonalis Hb.*

KOEHN fing bei Kampen 1934 2 stark gezeichnete, kleine Stücke, welche der nordwestdeutschen Subspezies *holsatica Sauber* angehören. Ich habe bereits unter Ziff. 3 des allgemeinen Teils darauf hingewiesen, daß die von Amrum beschriebene »subspecies« *con-*

*trarialis Heydem.* innerhalb der Variationsbreite der *holsatica Sauber* liegt.

242. *Earias chlorana L.*

Westerland (WERNEBURG). Kampen, 1934 9 Stücke.

243. *Spilosoma lubricipedum L.*

Auf Sylt ist bisher nur die Nominatform dieser häufigen Art gefunden und auch diese nicht häufig, trotzdem die Raupe sehr polyphag ist und z. B. auf Föhr an Rhabarber, Stachelbeere, Waldrebe, Liguster und verschiedenen Kohlsorten fressend gefunden ist.

Nur von Föhr ist bisher die hier unter der Nominatform selten vorkommende Küstenform *zatima Cr.* bekannt geworden. HEYDEMANN hat *zatima* zwar auch von Amrum (1926 gefangen) aufgeführt (Int. Entomol. Ztschr., Guben, 21. Jahrg., 1927/28, S. 315); es hat sich dabei aber wohl um einen Irrtum gehandelt, denn in seinem Beitrag zur Schmetterlingsfauna der Insel Amrum von 1934 heißt es, daß bisher nur die Nominatform festgestellt sei.

244. *Spilosoma menthastri Esp.*

Kampen, 1933 und 1934 nicht selten.

245. *Arctia caja L.*

WERNEBURG fand 1861 im Gehölz bei Munkmarsch 3 ganz übereinstimmende Stücke, die er wegen ihrer Abweichungen von der Nominatform als var. *Syltica* benannte. Er beschreibt sie wie folgt: »Alle insofern von der Stammart abweichend, als die Oberflügel eine weißliche Grundfarbe hatten, die ganz überwiegend war, und auf der sich als Zeichnung braune Flecken nur in sehr mäßiger Ausdehnung zeigten. Auch auf den Hinterflügeln waren die schwarzen Flecken merklich kleiner, namentlich die nach der Basis zu kaum angedeutet. Der Schmetterling hatte dadurch ein auffallend fremdartiges Aussehen und könnte wohl als *caja var. Syltica* bezeichnet werden. Später fand ich auch noch ein der Stammart mehr gleichendes ♀.«

*Syltica Werneb.* ist bisher auf Sylt nicht wiedergefunden, alle später auf Sylt (sowie auf Föhr und Nordstrand) gefundenen *caja* gehören der Nominatform an. Übrigens ist die Form auch nicht charakteristisch für Sylt, denn eine gleiche Form ist später von Lüneburg als var. *lüneburgensis* beschrieben und auch sonst noch mehrfach vom Kontinent bekannt geworden.

246. *Zygaena lonicerae Esp.*

WERNEBURG führt ein abgeflogenes Stück von Sylt auf. Da *lonicerae* in Schleswig, wenn auch nur sehr lokal, vorkommt, dürfte die Bestimmung dieses erfahrenen Entomologen zutreffen und Verwechselung mit *Zyg. trifolii Esp.*, die aber auch noch nicht belegt ist, auszuschließen sein.

247. *Zygaena filipendulae L.*

WERNEBURG fand den Falter einzeln. DIEHL zog ihn 1934 aus einer bei Kampen gesammelten Raupe.

248. *Sesia tipuliformis Cl.*

Kulturfolger. BECKER fand den Falter im Sommer 1935 auf

Johannisbeerbüschen. Mir hat diese Art auch in größerer Anzahl von der ostfriesischen Insel Borkum vorgelegen.

249. *Cossus cossus L.*

Kampener Vogelkoje, 1934 in 17 großen, meist recht hellen Stücken, die wohl von den Silberpappeln stammten, gefangen, 1935 ebenda in 4 Stücken.

250. *Hepialus humuli L.*

Kampen, 1935, 1 ♂ (KOEHN). Auf Nordstrand ist diese große Art nach BREDEMANN ganz auffallend häufig, ebenso auf Föhr. Sie ist auch auf Pellworm gefunden.

251. *Hepialus sylvinus L.*

Kampen, 1934 1 ♀ (KOEHN).

* * *

Die Gesamtzahl der für Sylt nachgewiesenen Großschmetterlinge beträgt mit den hier noch aufgenommenen Nachträgen des Jahres 1936 jetzt 256 Arten.

---

## Neue *Scaphidiidae* aus dem Hamburger Zoologischen Museum.

(Col. Clavicornia)

Von *M. Pic*, Digoin.

Die Typen der hier neu beschriebenen Arten stammen aus der Sammlung des Zoologischen Museums in Hamburg; die Paratypen von *Scaphosoma Nevermanni*, *natalense* und *Antongilium vittipenne* befinden sich in der Sammlung des Verfassers.

*Scaphosoma* ***Nevermanni*** *sp. n.*

Oblongum, valde convexum, nitidum, nigro-piceum, aliquot brunneo-castaneum, capite pro parte, elytris apice abdomine plus minusve, pygidio membrisque testaceis; antennis gracilibus et elongatis; thorace parum elongato, antice attenuato, minute et sparse punctato; elytris parum brevibus, postice attenuatis, sat minute et sparse punctatis, stria presuturalis fere indistincta. Long. 2 mill.

Costa-Rica; Farm Hamburg am Reventazon bei Las Mercedes, 15. Oktober 1923 F. NEVERMANN leg.

Wahrscheinlich *S. Bilimeki Reitt.* nahestehend, scheint jedoch der Beschreibung nach von diesem durch die fast längliche Form und das ganz gelbrote Pygidium verschieden zu sein.

*Scaphosoma* ***Schmidti*** *sp. n.*

Elongatum, antice et postice attenuatum, subconvexum, nitidum, brunneo-rufum, capite antice, elytris apice abdomine, pygidio pedibusque testaceis; antennis testaceis, apice brunneis, gracilibus et elongatis; thorace sat breve, antice attenuato, fere impunctato; elytris parum elongatis, postice attenuatis, minute irregulariterque punctatis, stria presuturalis minuta. Long. 1 mill.

Costa-Rica, Finca La Caja bei San Josè, Juni 1927. H. SCHMIDT leg.

Diese Art ist auf den ersten Blick von den älteren, früher aus

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1936-37

Band/Volume: 54

Autor(en)/Author(s): Warnecke Georg Heinrich Gerhard

Artikel/Article: Die Großschmetterlinge der nordfriesischen Insel Sylt. (Schluß.) 202-206